

Ökologischer Fußabdruck von AGRAVIS-Schweinefutter

Der **AGRAVIS Ökoeffizienz-Manager** ermöglicht einen Vergleich der **ökologischen** und **ökonomischen** Auswirkungen von unterschiedlichen Schweinefutterkonzepten. Das Futter wird dabei von seinem Ursprung – also der **Rohwarenerzeugung** – bis hin zum **Schlachtschwein** untersucht.

(siehe Abbildung)

✓ Fütterungskonzept Gestern:

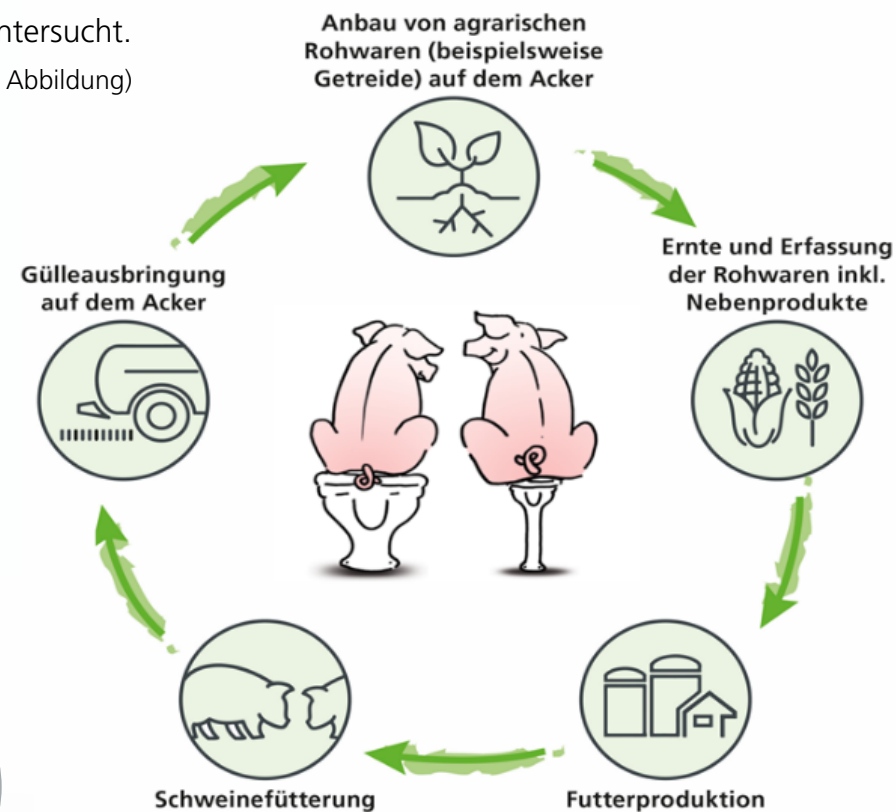
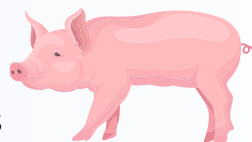
Optimierung der Alleinfutter auf Basis des Gesamtphosphor-Gehalts

✓ Zukunft Füttern:

- Absenkung des Rohproteingehalts im Futter unter Zugabe von freien Aminosäuren
- Absenkung des Phosphorgehalts im Futter durch Optimierung der Alleinfutter auf Basis des verdaulichen Phosphors

Innovative Futterkonzepte wie zum Beispiel „**Zukunft Füttern**“ haben deutlich geringere Umweltauswirkungen*.

- ✓ **Bodenfruchtbarkeit** ▲ um **15 Prozent**
- ✓ **Stickstoff-Emissionen** ▼ um **18 Prozent**
- ✓ **Phosphor-Emissionen** ▼ um **8 Prozent**
- ✓ **Versauerung** ▼ um **24 Prozent**
- ✓ **CO₂-Emissionen** ▼ um **21 Prozent**



Schlachtung, Verarbeitung, Verkauf und Konsum werden nicht betrachtet.

* Bezogen auf 1.000 kg Schwein-Lebendgewicht und unter den zugrundeliegenden Annahmen und Rezepturen.